

Professor P.E.Schramm

Göttingen, den 16. März 1962.
Herzberger Landstr. 66.

Herrn

Professor Dr. Sergio Buarque de Hollande

rua Buri 35 (Pacaembu)

Sao Paulo/Brasilien

Sehr verehrter Herr Kollege !

Ich bin Herrn Dr. Oberacker zu Dank verbunden, daß er eine Verbindung zu Ihnen herstellt. Er teilt mir auch mit, daß ich Ihnen in Deutsch schreiben kann. Von mir aus setze ich hinzu, daß mir Englisch und Französisch sehr gelaufen ist und Spanisch mir auch keine Schwierigkeiten macht.

Ich freue mich an Ihrem Interesse an meinem Buch über "Kaufleute zu Haus und Übersee". Leider ist die Ausgabe total vergriffen, so daß ich Ihnen kein Exemplar schicken kann. Aber ich werde sehen, daß ich noch Korrekturfahnen finde, sonst lasse ich

*Flumen
gleichzeitig
abgedruckt*

Ihnen den Abschnitt über 1827 sowie die Briefe meiner Großmutter, die in Maroim 1863 starb, abfotografieren! Ich bemerke dazu, daß ich mit der Abfassung einer Familiengeschichte befasst bin, in der ich meine hamburgischen Vorfahren in weitem historischen Rahmen hineinstelle, um das Typische einer Familiengeschichte im Laufe der letzten drei Jahrhunderte herauszuarbeiten. Für dieses Buch habe ich den Abschnitt über 1827 sehr erweitert, ebenso den über 1858 bis 1863. Ferner habe ich nach Familienpapieren und deutschen Akten zwei weitere Kapitel fertiggestellt, in denen ich die deutschen Kolonisationsbewegungen der 40 und 50er Jahre herausarbeite. Ich glaube manches ansagen zu können, insbesondere über die Mitwirkung von Adolph Schramm und seines Freundes ~~des~~ Lehrers Syndikus Sieveking. Auch die ^{Frühgeschichte} von Blumenau wird deutlicher werden; daneben die Geschichte der Colonie Joinville, bei der Adolph Schramm sehr beteiligt war. Mein Wunsch geht offengestanden dahin, daß die Kapitel nach Erscheinen einmal in das Portugiesische übersetzt und dadurch dem brasilianischen gebildeten Publikum zugänglich gemacht werden. Leider ist es meinem Freund,

dem Professor Konetzke, nicht gelungen, durch seine brasilia-
nischen Freunde an die Berichte heranzukommen, die Adolph
Schramm um 1846 für den damaligen Chef des Ministeriums
Olando Cavalcanti D'Albuquerque anfertigte: er kannte die
nördlichen Provinzen durch Reisen genau und konnte daher dem
Minister Denkschriften über diese vorlegen. Ich wäre Ihnen
sehr dankbar, verehrter Herr Kollege, wenn Sie mir einen Hin-
weis geben wollten, wie man diese Berichte herankommt. Beson-
ders berührt mich in den Nachrichten des Herrn Dr. Oberacker,
daß Sie ihm ein französisches Tagebuch nachweisen konnten,
das mir unbekannt ist. Ich wäre Ihnen zu größtem Dank ver-
pflichtet, wenn Sie einer Buchhandlung den Auftrag gäben, mir
dieses Buch nebst Rechnung zu schicken. Sollte es noch weitere
neue Bücher geben, in denen meine Familie erwähnt wird, so wäre
ich gleichfalls dankbar, wenn Sie Aufträge zur Zusendung
geben würden.

Ich würde mich sehr freuen, wenn sich zwischen uns ein Austausch
ergäbe. Ich begrüße Sie in kollegialer Weise als

Ihr sehr ergebener



LUFTPOST
BY AIR MAIL
PAR AVION

SBH
ep 242 2403

Herrn
Professor Dr. Sergio Buarque de Hollande
rua Buri 35 (Pacaembu)
São Paulo / Brasilien.